

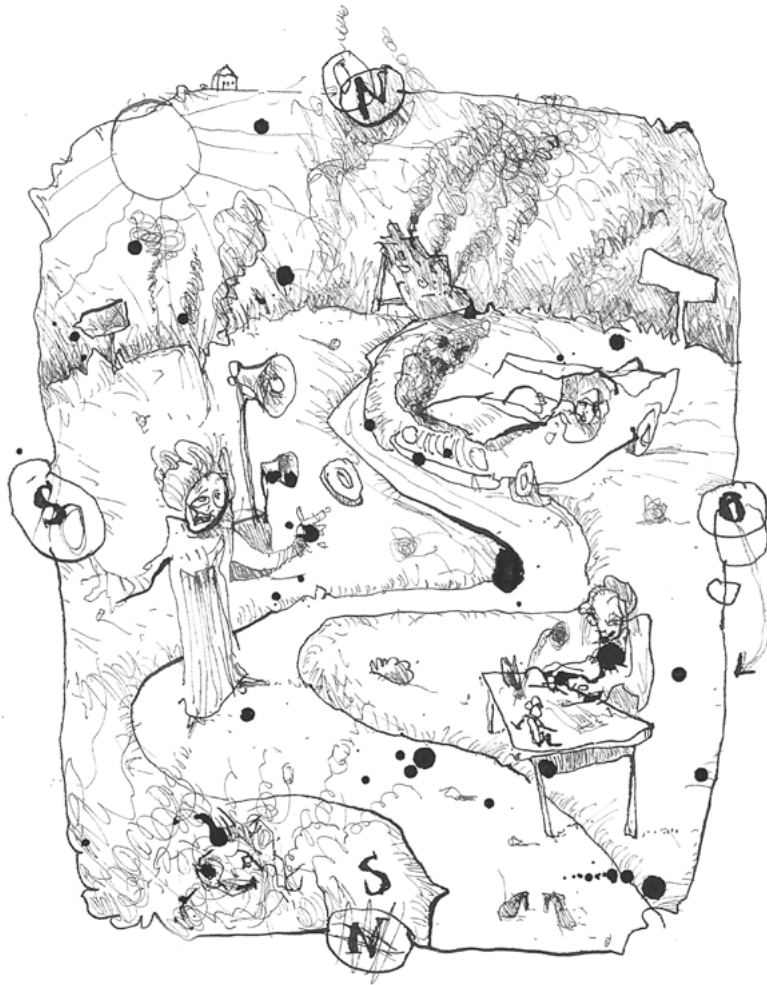


23/24

Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen



2023
2024



DANKESCHÖN!

Seit einer Spielzeit bin ich als Ihre neue Ansprechpartnerin im Gastspielverkauf des Landestheaters Tübingen gemeinsam mit Birgit Reiher für Sie da. Ich freue mich sehr, dass Sie uns Ihr Vertrauen und Interesse schenken. Mit unseren Inszenierungen sind wir nach nun zwei Jahren Pandemie endlich wieder deutlich mehr unterwegs! Wir erreichen ein begeistertes und kritisches Theaterpublikum. Ohne Sie als Veranstalter*innen, die unsere Theaterlandschaft landesweit gestalten und wesentlich prägen, könnten wir unserem Auftrag als Landesbühne nicht gerecht werden! Danke, liebe Gastspieleinkäufer*innen, für Ihre Treue und für diesen gemeinsamen Weg durch Höhen und Tiefen.

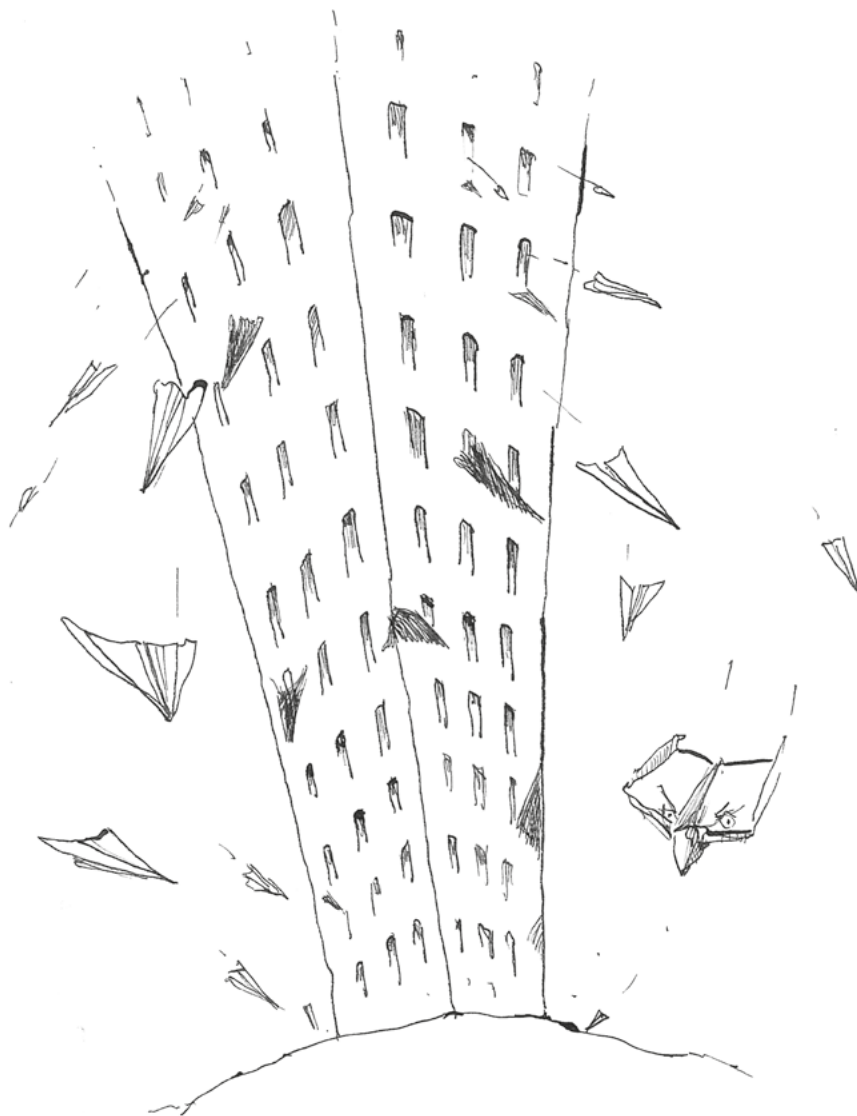
Auch wenn der Spielbetrieb wieder aktiv ist, bleibt es weiter unsere Aufgabe, ein durch die Pandemie teils verunsichertes Publikum und auch das junge Publikum neu an das Theater zu binden. An manchen Orten gibt es finanzielle Einsparungen und somit Einschränkungen für Ihre Spielpläne. Ich wünsche mir, dass wir aktiv über Ihre aktuellen Themen ins Gespräch kommen, um gemeinsam gute Ansätze und neue Ideen entwickeln zu können.

Ich freue mich, Ihnen nun unseren Spielplan für die Spielzeit 23/24 vorzustellen. Sie finden Produktionen für große und kleine Bühnen. Sie sehen bekannte und neue Stoffe. Es wird fröhlich und lebendig, aber auch ernst und nachdenklich. Es darf gelacht, geweint und geträumt werden! Wir eröffnen unsere Spielzeit mit Jane Austens Klassiker „Stolz und Vorurteil“. Isabel McArthur hat ihn als brillante Komödie für fünf Spielerinnen für die Bühne bearbeitet. Verliebt, verlobt, verheiratet – das war einmal. Was wahre Liebe ist, das können wir mit viel Musik und Spaß an diesem Abend erleben! Mit Heinrich von Kleists „Michael Kohlhaas“ zeigen wir die Geschichte eines Mannes, der bereit ist, für sein Recht bis zum Äußersten zu gehen. Mit Rocko Schamonis „Dorfpunks“ schwelgen wir in Erinnerungen, wie viele sie hatten: Kühe, Mofas, Bier, Konfirmationsunterricht, Schulstress, Liebeskummer und die tödliche Langeweile auf dem Land ... Doch dann kam: Punk!

Einen düsteren, aber auch hoffnungsvollen Blick in die Zukunft werfen wir mit „Garland“ von Svenja Viola Bungarten. „Somewhere over the rainbow“ singt Judy Garland 1939 vor einer gottverlassenen Farm in Amerika. Im Stück herrschen Hitze, Dürre, Sand und Ressourcenkriege inzwischen auch in Deutschland. Ist diese Entwicklung noch aufzuhalten? Ein ernstzunehmendes verrücktes Roadmovie, das hinterfragt, wie wir mit unserer Welt umgehen. Jetzt, hier und heute! Mehr Infos und natürlich weitere interessante Stoffe finden Sie auf den nächsten Seiten.

Ich freue mich sehr auf unsere Zusammenarbeit und wünsche Ihnen viel Freude mit unserem Spielplan!

Charlotte Bucka
Gastspielverkauf



EINE EINLADUNG

Geschichten sind Einladungen. Einladungen, sich der Fantasie hinzugeben, neue Welten zu entdecken, Perspektiven zu wechseln und Empathie zu entfalten. **Geschichten sind Angebote.** Sie geben Impulse, Denkanstöße und fordern von uns Haltung ein. **Geschichten stiften Gemeinschaft.** Wenn wir uns Geschichten erzählen, schaffen wir Momente des Miteinanders, in denen wir gemeinsame Visionen und Werte sowie die Tragweite unseres Handelns ausloten. Mit Geschichten reflektieren wir das Vergangene, konfrontieren das Jetzt und entwerfen das Zukünftige. **Geschichten wirken als Ventil.** Sie lassen unsere bewussten als auch unbewussten Gedanken wie Emotionen Gestalt annehmen. Durch sie finden wir Worte für das Unbeschreibliche, Bilder für das Unsagbare und ein Gefühl für das Unfassbare.

Zur Spielzeit 23/24 stellt sich das Junge Landestheater Tübingen neu auf. Mit einem neuen Team und neuen Künstler*innen wollen wir das Junge LTT als einen unmittelbaren Erfahrungsraum gestalten. Herzlich laden wir Sie ein, mit uns zu neuen künstlerischen Wegen aufzubrechen und Momente des gemeinsamen Denkens und Erlebens zu ermöglichen. Wir wollen einen Ort schaffen, der von der Unbedingtheit des Spiels lebt. Einen Ort der kulturellen Teilhabe und der Begegnung. Wir laden Sie ein, mit uns die Kraft des Geschichtenerzählens zu entfesseln und jungen Menschen vielfältige Theatererlebnisse zu schaffen, die nachwirken, berühren, manchmal auch stören und aufwühlen, aber stets mitreißen und überraschen.

So präsentieren wir Ihnen mit großer Vorfreude unser Programm für 23/24 und starten spielwütig mit gleich sechs Premieren für alle Altersgruppen in unsere erste Spielzeit. In der Adaption der norwegischen Graphic Novel „Der siebente Bruder oder Das Herz im Marmeladenglas“ tauchen wir ein in eine verrückt düstere Märchenwelt und stellen Märchenmotive sowie deren Rollenbilder auf den Prüfstand. Für die jüngsten Zuschauer*innen erforschen wir in einem poetischen Bewegungsstück den Mut zum Scheitern. In „Das Gewicht der Ameisen“ kämpfen wir mit temporeichem Humor für den Glauben an die Veränderbarkeit der Welt und blicken in „Die Nacht so groß wie wir“ in die Abgründe einer unzertrennlichen Freundschaft und durchleben eine eskalierende Partynacht, nach der nichts mehr so sein wird, wie es war.

Erleben Sie den Neuanfang am Jungen LTT und begeben Sie sich mit uns auf eine Reise voller nachhaltiger Theatermomente. Wir freuen uns auf Sie!

Monika Kosik

Künstlerische Leiterin des Jungen LTT

ABENDSPIELPLAN 23/24

- 03 **STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)**
- 04 **MICHAEL KOHLHAAS**
- 05 **DIE PRÄSIDENTINNEN**
- 06 **DER REVISOR**
- 08 **DAS LICHT IM KASTEN
(STRASSE? STADT? NICHT MIT MIR!)**
- 09 **KILL BABY**
- 11 **DAS GEISTERHAUS**
- 12 **DORFPUNKS**
- 13 **ANNETTE, EIN HELDINNENEPOS**
- 16 **GARLAND**
- 17 **FRANKENSTEIN**
- 18 **THEATERSPORT™**

WIEDERAUFNAHMEN

- 19 **SEX! (UA)**
- 19 **ENDSTATION SEHNSUCHT**
- 20 **OREST**
- 20 **JUDAS**
- 21 **WOYZECK**
- 21 **DER URSPRUNG DER LIEBE (UA)**

JUNGES LTT 23/24

- 23 **DER SIEBENTE BRUDER ODER DAS HERZ
IM MARMELADENGLAS (DSE)** ab 10 Jahren
- 24 **DER ZAUBERER VON OZ** ab 6 Jahren
- 25 **IM HERZEN TICKT EINE BOMBE** ab 14 Jahren
- 26 **DIE NACHT SO GROSS WIE WIR** ab 14 Jahren
- 28 **DAS GEWICHT DER AMEISEN** ab 12 Jahren
- 29 **UND NOCHMAL! (AT)** ab 3 Jahren

WIEDERAUFNAHMEN

- 30 **WOLKENROTZ (UA)** ab 8 Jahren
- 30 **TITTIPICS (UA)** ab 14 Jahren
- 31 **KLAMMS KRIEG** ab 16 Jahren

SONSTIGES

- 14 **SPIELPLANÜBERSICHT 23/24**
- 32 **KONDITIONEN & IMPRESSUM**
- 33 **SERVICE**
- 34 **KONTAKT**



Sie können über den jeweiligen QR-Code jederzeit
aktuelle Infos zu Besetzung, Fotos und Inhalt laden!

STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)

Von Isobel McArthur nach dem Roman von Jane Austen

Eigentlich könnte alles gut sein in Jane Austens Meisterwerk: Mr. und Mrs. Bennet haben fünf mehr oder weniger wohl geratene, gesunde Töchter, ein Anwesen und auch das Geld reicht zu einem sorglosen Leben. Das Problem: Im viktorianischen England dürfen alleinstehende Frauen nicht erben – so wird die Suche nach einem geeigneten Ehemann für Elisabeth, Jane, Lydia und die anderen schnell auch eine existenzielle Angelegenheit. Zum Glück zieht ein Stück weiter der Junggeselle Mr. Bingley ein, der eine gute Partie zu sein verspricht. Aber leider scheint er so gar nicht den Drang nach Heirat zu verspüren. Und was ist mit seinem etwas ungehobelten Freund Mr. Darcy, dessen Manieren sich leider so gar nicht mit seinem Kontostand zu decken scheinen?

Isobel McArthur arbeitet mit großem Witz die ironischen Zwischentöne Jane Austens heraus und stellt die im Roman lediglich am Rande auftauchenden Dienstmädchen ins Zentrum. Sie spielen und singen sich in wechselnden Kostümen und Rollen mit einem sehr heutigen und emanzipiertem Blick durch die Geschichten von Stolz und Vorurteil, bis der Karaoke-Box der Saft ausgeht und die Liebe endlich siegt.

5 Spielerinnen

Regie Dominik Günther

Bühne & Kostüme Sandra Fox

Verfügbar ab Anfang Oktober 2023

KONDITIONEN

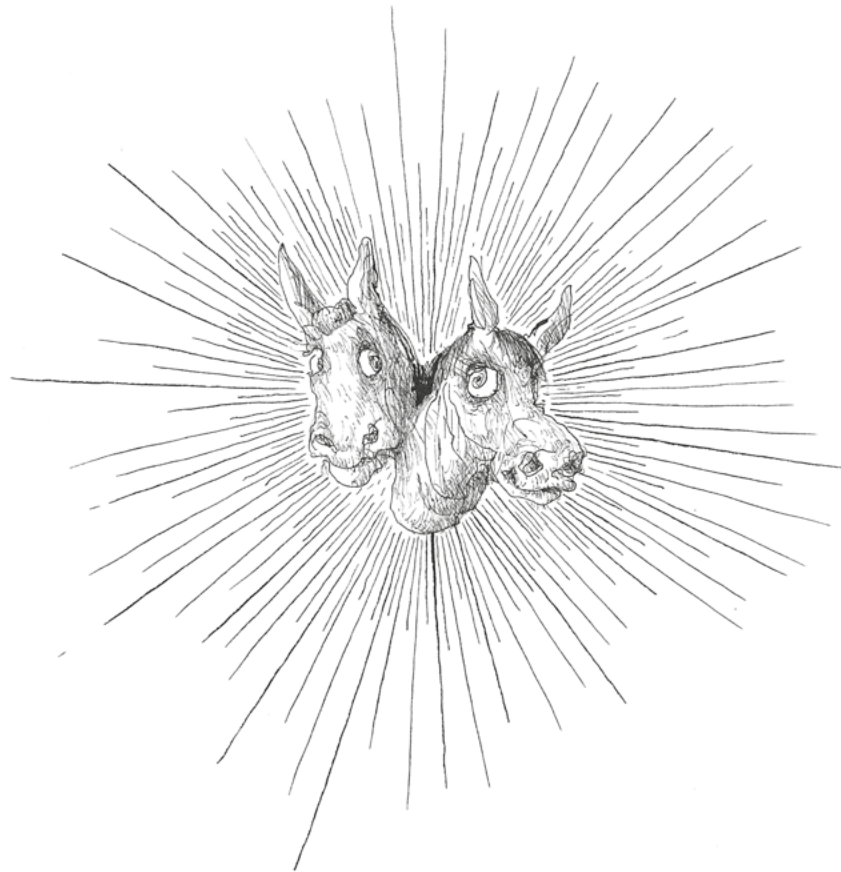
Preis 5.500 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



**Emanzipation mit Wucht,
Witz und Karaoke**



MICHAEL KOHLHAAS

Nach der Novelle von Heinrich von Kleist

Der Pferdehändler Michael Kohlhaas ist unterwegs zu einem Markt in Dresden, als er plötzlich aufgehalten wird: An einer Burg steht ein Schlagbaum. Eine Gebühr und ein Passierschein seien notwendig, um die neu markierte Grenze zu überqueren. Überrascht lässt Kohlhaas seinen Knecht mit zwei seiner Rappen als Pfand zurück. Zwar erfährt Kohlhaas in Dresden schnell, dass der Passierschein eine Erfindung des Burgherren war, als er aber zur Burg zurückkehrt, sind seine Rappen verwahrlost und sein Knecht schwer verletzt. Eine Beschwerde an Kohlhaas' Landesherren wird unterschlagen, denn: Der Kanzler des Kurfürsten ist ein Verwandter des Burgherren. Kohlhaas beginnt einen Gang durch die Instanzen. Aber jeder seiner Versuche Recht zugesprochen zu bekommen, wird mit fadenscheinigen Erklärungen ausgebremst. Kohlhaas beginnt im großen Stil, auf seine Geschichte aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit einer Gruppe von Männern brennt er ganze Städte nieder, um die Entscheidungsträger zum Einlenken zu zwingen.

Kleists bekannteste Erzählung über den als integer bekannten Kaufmann stellt die Frage nach dem Umgang mit politischer Willkür und der Notwendigkeit von Gewalt als letztem Mittel des Widerstands.

Ca. 5 Spieler*innen

Verfügbar ab Anfang Oktober 2023

KONDITIONEN

Preis 5.500 €

Tantieme keine

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



**Vom ehrbaren Kaufmann
zum Racheengel**

DIE PRÄSIDENTINNEN

Von Werner Schwab

Der neue Farbfernseher ist da! Das muss gefeiert werden! So treffen sich Erna, Grete und Mariedl in ihrer kleinstbürgerlichen Wohnküche, um gemeinsam die Papstmesse anzuschauen. Man hat's nicht leicht, aber leicht hat's einen. Da will man schon mal „den ganzen Lebensschmutz vergessen“. Man spricht über Dackelliebe, die Familie, Gott und die Welt und versucht sich in ein besseres Leben zu träumen. Am Ende wird man aber doch immer nur auf seine eigene Existenz zurückgeworfen und hackt stattdessen lieber aufeinander ein.

In Tiraden verschaffen sich die drei Luft, schreien und phantasieren sich aus ihrem verunglückten Dasein heraus, schwingen sich auf zu den Präsidentinnen ihrer eigenen Welt und geraten in einen Streit darüber, wer am meisten aus seinem Leben gemacht hat: Ein Kampf um Anerkennung, der sich in einen absurden Rausch aus Religiosität, Geilheit, Verdrängung und Kleinbürgermuff entlädt – ein Kampf um Leben und Tod.

Mit „Die Präsidentinnen“ schuf Dramatiker-Punk Werner Schwab drei schillernde Frauenfiguren, ein irres Sprachkunstwerk, einen der komischsten Texte, die man auf die Bühne bringen kann und einen aberwitzigen Ritt durch die Abgründe menschlichen Daseins.

3 Spieler*innen

Regie Thorsten Weckherlin

Verfügbar ab Anfang Oktober 2023

Maximal 250 Zuschauer*innen

KONDITIONEN

Preis 2.500 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



**Aberwitziger Ritt durch die Abgründe
menschlichen Daseins**

DER REVISOR

Von Nikolai Gogol

„Mein ganzes Streben geht dahin, dass jedermann, der mein Werk gelesen hat, nach Herzenslust über den Teufel lachen kann“ schreibt Gogol und stellt dem „Revisor“ die Mahnung voran: „Schimpf nicht auf den Spiegel, wenn du in eine Fratze blickst“ – Also: Gib nicht dem Autoren die Schuld, wenn du dich in seinem Stück wiederer kennst!

Sein Portrait einer Provinzstadt irgendwo zwischen Moskau und der Steppe Sibiriens erzählt also nicht nur eine Geschichte aus einem weit entfernten Land alter Tage, sondern auch über heutige Zustände: Die Honoratioren haben es sich in einem Filz aus Korruption und Vetternwirtschaft bequem gemacht, verspielen und vertrinken die Gelder des Staates, wirtschaften sich in die eigene Tasche. Doch dann geht das Gerücht um, ein Revisor sei inkognito auf dem Weg in die Stadt und könnte all ihre Verfehlungen aufdecken. Als der durchreisende kleine Beamte Chlestakow für den angekündigten Revisor gehalten wird, überschlagen sich die Ereignisse.

„Fake it until you make it“ – in Gogols großer Verwechslungskomödie lebt eine ganze Dorfgesellschaft nach diesem Motto und verheddert sich in einem Netz aus Obrigkeitshörigkeit, Schlitzohrigkeit, Faulheit, Schein und Sein.

Ca. 8 Spieler*innen

Verfügbar ab Anfang Dezember 2023

KONDITIONEN

Preis 5.500 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



**Nach Herzenslust
über den Teufel lachen**

DAS LICHT IM KASTEN (STRASSE? STADT? NICHT MIT MIR!)

Von Elfriede Jelinek

Bild- und sprachgewaltig widmet sich Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek dem Thema Mode, das erklärmaßen ihre Leidenschaft ist. „Von wenig Dingen verstehe ich so viel wie von Kleidern“ sagte sie einmal von sich selbst. So erzählt sie in ihren Sprachkaskaden von den Glücksgefühlen beim Kaufen neuer Kleidung und dem Hadern mit dem eigenen unvollkommenen Körper, von japanischen Lochpullis und zu engen Hosen. Ihr Streifzug durch die Welt der Mode berichtet vom schönen Schein des Verhüllens, vom lukrativen Geschäft mit den Sehnsuchtsbildern, die uns von Werbeflächen entgegen strahlen, von der Unerbittlichkeit des Älterwerdens und dem verzweifelten Anrennen gegen den Tod. Nicht zuletzt erzählt sie von den Kosten unserer Kaufentscheidungen, von Umweltzerstörung und der Vernichtung von Menschenleben in einer immer schnelllebigeren Industrie.

Ihr sei nach einer Komödie gewesen, soll Elfriede Jelinek verkündet haben, als sie die Arbeit an „Licht im Kasten“ begann. Mit doppelbödigem Sprachwitz nimmt sie die Schnittstellen von Ökologie und Ökonomie in den Blick. Im Rückgriff auf antike Mythen und Werbeslogans sucht sie im scheinbar Trivialen nach dem Wesen unserer nackten Existenz.

Ca. 4 Spieler*innen

Verfügbar ab Anfang Dezember 2023

KONDITIONEN

Preis 5.500 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



**Sprachrausch von Armani zu Armut,
von Vogue zu Vanitas**

KILL BABY

Von Ivana Sokola

Tochter, Mutter, Großmutter: drei Generationen, eine Familie, eine Hochhauswohnung. Die 17-jährige Kitty ist schwanger, von einem aus dem zehnten Stock. Ihre Mutter Viki kennt das: jung, schwanger und auf sich allein gestellt. Sie würde ihrer Tochter gerne helfen – aber wie? Auch Großmutter Sugar hat schon viel erlebt, bevor sie in die Hochhaussiedlung kam – mit Krisen kennt sie sich aus. Unaufhaltsam rückt der Moment näher, in dem Kitty sich für oder gegen das Kind entscheiden muss. Dabei wird in den Überlegungen der drei Frauen die Familiengeschichte immer präsenter: Erinnerungen an Kindheiten in verlassenen Ländern, frühe Mutterschaften und abwesende Väter, kurzes Liebesglück und vorgezeichnete Biografien. Für Kitty stellt sich die einfache wie alles entscheidende Frage: Welches Leben ist möglich für sie?

Poetisch und eindringlich erzählt Ivana Sokola vom dichten Gewebe zwischen drei Generationen. Sinnlich und komplex kreist ihr Text um Fragen nach Familie und Mutterschaft – und den Möglichkeiten eines selbstbestimmten Lebens.

3 Spielerinnen

Verfügbar ab Anfang Februar 2024

Maximal 250 Zuschauer*innen

KONDITIONEN

Preis 2.500 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



**Vielschichtige Erzählung
über das Recht auf Leben**



DAS GEISTERHAUS

Nach dem Roman von Isabel Allende

Es ist der Beginn des 20. Jahrhunderts in Chile. Clara und Rosa sind zwei von elf Kindern der Familie del Valle. Rosa ist mit dem jungen, ehrgeizigen und aufbrausenden Esteban Trueba verlobt, als sie, versehentlich vergiftet mit Rattengift, stirbt. Clara wiederum stellt für neun Jahre das Sprechen ein, stattdessen entwickelt sie hellseherische Fähigkeiten. Schließlich heiratet sie anstelle ihrer toten Schwester Esteban und begründet mit ihm eine neue Familiendynastie. Doch die von Umschwüngen geprägte Geschichte Chiles geht nicht einfach an ihnen und ihren Nachkommen vorüber, sondern verwebt sich mit ihren Leben, Sorgen, Lieben und Hoffnungen. So erzählt „Das Geisterhaus“ von Clara, Blanca und Alba, Großmutter, Mutter und Tochter und dem Patron und Ehemann Esteban. Vom Aufstieg der Familie Trueba, von Reichtum durch Ausbeutung, politischen Kämpfen und schließlich vom Militärputsch 1973, der auch die Familie auseinanderreißt und die junge revolutionäre Alba in Lebensgefahr bringt.

Isabel Allendes erster Roman ist ein Epos über „Schmerz, Blut und Liebe“ und wurde direkt zum weltweiten Bestseller. Im Stile des magischen Realismus verwebt Allende in ihm meisterlich Autobiografisches, Historie und Mythen sowie Erzählungen ihrer Heimat zu einer Geschichte über mehrere Generationen von starken Frauen.

Ca. 6 Spieler*innen

Verfügbar ab Mitte Februar 2024

KONDITIONEN

Preis 5.500 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



**DIE magische Familiensaga aus
Lateinamerika von Isabel Allende**

DORFPUNKS

Nach dem Roman von Rocko Schamoni

„Gestern waren wir noch scheiße, heute sind wir eine Band.“ Als Teenager auf dem Land aufzuwachsen gleicht einem Vielfrontenkrieg. Zu den Segnungen der Pubertät kommen quälende Langeweile, unzuverlässige Transportmittel und neugierige Nachbarn. Das Kultur- und Weggehangen ist grottig und die große Stadt liegt in unerreichbarer Ferne: „Totaler Totentanz“. Und doch: Vielleicht liegt genau hierin auch ein großes Privileg? Das Kaff als Chance? Keine coolen Vorbilder weit und breit, nichts wird dir geschenkt, du musst dir deine Identität selbst basteln. So wie Rocko Schamoni, der in seiner Jugend beschloss, Punk zu werden und Musik zu machen: Von den Lehrer-Eltern unverstanden, lungert er mit seiner Clique herum, schlägt sich im wahrsten Sinne des Wortes mit Dorfdeppen und Bundeswehrsoldaten herum, hat äußerst unbeholfenen Sex – und lernt alles, was man über das Leben wissen muss.

„Lustiger als hierzulande erlaubt und ernster als hierzulande gewünscht“ hieß es einmal über Schamonis Erinnerungen vom Jungsein in der Provinz – zwischen Liebeskummer und Konfirmationsunterricht, Mofas und Bier, Kühen und Langeweile –, an Musik und die lebensverändernde Kraft von: Punk!

Ca. 7 Spieler*innen

Verfügbar ab Mitte Februar 2024

KONDITIONEN

Preis 5.500 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



Das Kaff als Chance

ANNETTE, EIN HELDINNENEPOS

Von Anne Weber

Annette – das ist Anne Beaumanoir, geboren 1923 in der Bretagne. Als die Deutschen 1940 Frankreich besetzen, geht sie in die Résistance. Sie gegen jede Form von Ungerechtigkeit auflehnd, versteckt sie, ohne Absprache mit der Gruppe, zwei jüdische Jugendliche – und rettet ihnen damit das Leben. Nach dem Krieg wird sie Ärztin, heiratet, wird Mutter und führt ein bürgerliches Leben in Marseille. Als der Algerienkrieg ausbricht, kämpft Annette auch gegen diese Besatzungsmacht, die diesmal Frankreich ist. Sie wird entdeckt und als Verräterin zu zehn Jahren Haft verurteilt, doch ihr gelingt die abenteuerliche Flucht nach Tunis. Dort werden – nicht das erste Mal in ihrem Leben – Mitstreiter von einst zu neuen Machthabern. Lohnte es sich, dafür zu kämpfen? Hatte sie eine Wahl?

Anne Weber erzählt das unwahrscheinliche Leben der Anne Beaumanoir in einem Versepos. Mit soghaftem Rhythmus, sprachlicher Präzision und feiner Ironie fragt Weber danach, was Heldinnen ausmacht. Sie berichtet von Mut und Vertrauen, aber auch von Ängsten, Zweifeln und Opfern und erzählt – wie nebenbei – ein wichtiges Stück europäischer Geschichte. 2020 wurde „Annette, ein Heldinnenepos“ mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet.

Ca. 4 Spieler*innen

Verfügbar ab Mitte April 2024

KONDITIONEN

Preis 5.500 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



Was für ein Leben!

WOYZECK WA

SEX! mit Musik WA

ENDSTATION
SEHNSUCHT WA

Spielzeit 2023/24



OREST WA

ganze Spielzeit
THEATERSPORT

2023					2024					
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
1.9	1.10	1.11	1.12	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7
2.9	2.10	1				2.3	2.4	2.5	2.6	2.7
3.9		1				3.3	3.4	3.5	3.6	3.7
4.9		1				4.3	4.4	4.5	4.6	4.7
5.9		1				5.3	5.4	5.5	5.6	5.7
6.9		1				6.3	6.4	6.5	6.6	6.7
7.9		1				7.3	7.4	7.5	7.6	7.7
8.9		1				8.3	8.4	8.5	8.6	8.7
9.9		1				9.3	9.4		9.6	9.7
10.9		1				10.3	10.4		10.6	10.7
11.9		1				11.3	11.4		11.6	11.7
12.9		1				12.3	12.4		12.6	
13.9		1				13.3	13.4		13.6	
14.9		1				14.3	14.4		14.6	
15.9		1				15.3	15.4		15.6	
16.9		1				16.3	16.4		16.6	
17.9		1				17.3	17.4		17.6	
18.9		1				18.3	18.4		18.6	
19.9		1				19.3	19.4		19.6	
20.9		1				20.3	20.4		20.6	
21.9		1				21.3	21.4		21.6	
22.9		1				22.3	22.4		22.6	
23.9		1				23.3	23.4		23.6	
24.9		1				24.3	24.4		24.6	
25.9		1				25.3	25.4		25.6	
26.9		1				26.3	26.4		26.6	
27.9		1				27.3	27.4		27.6	
28.9		1				28.3	28.4		28.6	
29.9		1				29.3	29.4		29.6	
30.9		1				30.3	30.4		30.6	
31.9		1				31.3	31.4		31.6	

Anfang Oktober
STOLZ UND
VORURTEIL*
*oder so

Anfang Dezember
DER REVISOR

Anfang Februar
KILL BABY

Anfang Oktober
MICHAEL
KOHLEHAAS

Anfang Dezember
DAS LICHT
IM KASTEN

Mitte Februar
DAS
GEISTERHAUS

Mitte April
ANNETTE, EIN
HELDINNEN-
EPOS

Mitte Juni
FRANKEN-
STEIN

Mitte September
DER SIEBENTE
BRUDER
10+

Anfang Oktober
DIE PRÄSI-
DENTINNEN

Mitte Januar
IM HERZEN
TICKT EINE
BOMBE 14+

Mitte März
DIE NACHT
SO GROSS
WIE WIR 14+

Mitte Mai
DAS GEWICHT
DER AMEISEN
12+

Mitte November
DER ZAUBERER
VON OZ
6+

Mitte Februar
DORFPUNKS

Mitte April
GARLAND

JUDAS WA

URSPRUNG
DER LIEBE WA

TITIPICS
wt - Klassik

WOLKENROTZ
8+ WA

KLAMMS KRIEG
16+ WA

Termin a. Anlage
UND
NOCHMAL!
3+

GARLAND

Moderne Märchen-Dramedy zum Klimawandel nach Motiven aus dem „Zauberer von Oz“ von Svenja Viola Bungarten

Im Jahr 1900 erscheint mit „Der Zauberer von Oz“ das moderne Märchen unserer Zeit schlechthin in den USA. Weltweit bekannt wird die Geschichte von Dorothy, die in Kansas bei Onkel und Tante auf einer Farm lebt und dann durch einen Tornado ins Zauberland von Oz geweht wird, durch den Musical-Farbfilm von 1939. In der Hauptrolle: Judy Garland als Dorothy.

In „Garland“ ist Dorothee Sturm dagegen eine junge potentielle Serienbrandstifterin, die Farm von Onkel und Tante aufgrund des Klimawandels verdorrt und statt Löwe, Vogelscheuche und Blechmann treten ein Spezialist für erfolglose Low-Budget-Horror-Heimatfilme, in denen niemand überlebt, die Moderatorin des Lokalradiosenders, die versucht, gute Laune mit launiger Musik zu verbreiten und Judy Garland persönlich auf. In einem Endzeitszenario von Hitze und Staub, Bränden und Landflucht, entspinnt sich ein Theater-Roadmovie, das Klimatragödie und Landeier-Komödie, Zauberer-von-Oz-Parodie und Hollywood-Persiflage in einem ist. Und in dem verlorene Gestalten die Geschichte vom zähen Underdog auf der Suche nach Hoffnung für unsere Zeit neu erzählen.

Svenja Viola Bungarten hat mit „Garland“ ein irrwitziges Theaterstück geschaffen, das uns zeigt, dass Aufgeben keine Option und Lachen der erste Schritt zu Erkenntnis ist.

Ca. 7 Spieler*innen

Verfügbar ab Mitte April 2024

KONDITIONEN

Preis 5.500 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



Theatraler Tanz auf dem Vulkan

FRANKENSTEIN

Nach der Gothic Novel von Mary Shelley

Die Jahre nach 1815 werden die „Zeit ohne Sommer“ genannt. Der indonesische Vulkan Tambora schleudert gewaltige Mengen Asche in die Atmosphäre. Auf der ganzen Welt verdunkelt sich der Himmel. Wegen dieser Unwetter sind die führenden Köpfe der englischen Romantik am Genfer See in einem Haus eingeschlossen: Unter anderem Lord Byron und Mary Shelley. Abends sitzt man am Kamin zusammen, diskutiert über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, wie Darwins Evolutionstheorie, und startet einen Wettbewerb: Wer kann die unheimlichste Schauergeschichte erfinden? Die „Außenseiterin“, die gerade mal neunzehnjährige Shelley, gewinnt mit ihrer Geschichte des faustischen Forschers Frankenstein, der aus Leichenteilen ein künstliches Wesen zusammenflickt.

So entstand eine der großen Kernerzählungen der phantastischen Literatur – manche sagen: der erste Science-Fiction-Roman – und der Prototyp eines jeden Horrorfilmcharakters. „Frankenstein“ ist aber auch eine zutiefst humanistische Erzählung über den Kern des Menschseins, eine kluge Reflexion über die Grenzen und Verantwortung der Wissenschaft und eine Geschichte über das Verhältnis von Natur und Kultur.

Ca. 8 Spieler*innen

Verfügbar ab Mitte Juni 2024

KONDITIONEN

Preis 5.500 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



Der Inbegriff aller Horror- und Science-Fiction-Literatur

THEATERSPORT™

THEATERSPORT™, das ist der Wettkampf zweier Schauspiel-Mannschaften, die sich in der großen Kunst des Improvisierens messen. Nichts ist vorher abgesprochen. Nichts ist vorbereitet. Alles wird auf Zuruf der Zuschauer*innen spontan improvisiert. Die Idee für diese Form des Improvisationstheaters bekam Keith Johnstone, als er in den späten 50er Jahren am Royal Court Theatre in London Workshops hielt. Mitte der 70er Jahre zog Keith Johnstone nach Calgary/Kanada und begann mit seinem Loose Moose Theatre Theatersport aufzuziehen. 1981 nahm Volker Quandt in Kopenhagen an einem Improvisationstheater-Workshop unter der Leitung von Keith Johnstone teil. Dort lernte er nicht nur sehr viele spannende Improvisationstechniken kennen, sondern auch zum ersten Mal das Phänomen Theatersport. In England, Australien und den USA wurde Theatersport schon äußerst erfolgreich praktiziert und begann damals gerade, sich in Skandinavien durchzusetzen. 1989 wurde Volker Quandt als Leiter des Kinder- und Jugendtheaters an das LTT engagiert. Eine seiner ersten „Amtshandlungen“ bestand darin, Theatersport auf den Spielplan zu setzen.

Am 13. Januar 1990 war es dann soweit: Die umjubelte deutschsprachige Erstaufführung mit professionellen Schauspieler*innen! Endlich konnte der Beweis angetreten werden, dass Theatersport auch ein Publikum außerhalb Skandinaviens begeistert! 1992 gründete Volker Quandt das Harlekin Theater Tübingen und den Harlekin Theaterverlag. THEATERSPORT™ ist eine Kooperation des Harlekin Theaters von Volker Quandt mit dem LTT.

Verfügbar ganze Spielzeit

KONDITIONEN

Preis 5.500 €

Tantieme 10 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



Die große Impro-Show

SEX! (UA)

Ein musikalischer Abend über das, was uns wirklich verbindet
Inszeniertes Konzert von Dominik Günther und Jörg Wockenfuß

Sex in der Popmusik transportiert Lebensgefühl, verhandelt Zwischenmenschliches, formt Geschlechterrollen – oder unterläuft sie. Grund genug für Regisseur und Oberspielleiter Dominik Günther und seinen musikalischen Leiter Jörg Wockenfuß, dem Thema eine energiegeladene Inszenierung mit einer Zeiten und Genregrenzen sprengenden Liedauswahl zu widmen. Gemeinsam mit dem Ensemble präsentieren sie einen humorvollen Abend voller musikalischer Höhepunkte – von Marvin Gayes „Sexual Healing“ zu subversiven Hymnen wie Madonnas „Like a Virgin“.

Ca. 7 Spieler*innen

Regie Dominik Günther **Bühne & Kostüme** Sandra Fox **Musikalische Leitung** Jörg Wockenfuß

Verfügbar ab Termine auf Anfrage

Lebenslust pur!



KONDITIONEN

Preis 6.000 € **Tantieme** 10 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten

ENDSTATION SEHNSUCHT

Schauspiel von Tennessee Williams

New Orleans ist eine aufregende Stadt. Jazz und Blues prägen den Lebensrhythmus und Menschen unterschiedlicher Herkunft leben hier selbstverständlich miteinander. Gleichzeitig herrschen in den Armenvierteln räumliche Enge und männliche Dominanz – und genau hier spuckt die Straßenbahn Blanche DuBois aus. Vorbei ist ihr Leben als Südstaaten-Aristokratin, das elterliche Anwesen zwangsversteigert. Sie zieht in die Mietswohnung ihrer Schwester Stella und deren Ehemann Stanley ein. Dort kommt es zwischen Blanche und Stanley zu Streitigkeiten. Tennessee Williams inszeniert meisterhaft den Machtkampf zweier egomaner Menschen aus unterschiedlichen Welten und erzählt eindringlich von Lüge und Selbsttäuschung als notwendigem Lebenselixier.

Ca. 7 Spieler*innen

Regie Daniel Foerster **Bühne & Kostüme** Mariam Haas

Verfügbar ab Termine auf Anfrage

Moderner Klassiker!



KONDITIONEN

Preis 5.500 € **Tantieme** 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten

OREST

Schauspiel von John von Düffel nach Sophokles, Aischylos und Euripides

Die Geschichte ist eine der großen Urszenen des Theaters: Rachethriller und Familiendrama zugleich. Seinen Vater Agamemnon, den Herrscher von Argos, hat Orest nie kennengelernt, denn als er geboren wurde, war dieser bereits in den Trojanischen Krieg gezogen. Seine Mutter, Klytāimnestra, gab ihn kurz darauf zu Verwandten, damit er möglichst weit weg vom eigenen Elternhaus aufwächst – denn sie wusste: Auf dem gesamten Atridengeschlecht lastet ein Fluch. Ein ewiger Kreislauf aus Gewalt und Gegengewalt, aus Vergeltung und Wiedervergeltung zieht sich durch all ihre Generationen. Agamemnon holte dieser Fluch einst heim, als er seine Tochter Iphigenie opferte, um in den Krieg gegen Troja ziehen zu können. Siegreich heimgekehrt wird er dafür von Klytāimnestra und ihrem Geliebten Aigisth getötet. Doch ihr Versuch, den eigenen Sohn aus dieser Mordmaschinerie herauszuhalten und die unendliche Geschichte der Gewalt zu unterbrechen, scheitert. Der lange Schatten seiner Familie holt Orest ein, als er auf seine Schwester trifft: Elektra, die auf blutige Rache für ihren Vater sinnt.

Ca. 5 Spieler*innen

Regie Dominik Günther **Bühne & Kostüme** Sandra Fox

Verfügbar ab Termine auf Anfrage

3 Griechen in 1 Stück!



KONDITIONEN

Preis 5.500 € **Tantieme** 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten

JUDAS

Monolog von Lot Vekemans

Sein Name steht für Verrat schlechthin. Nach fast 2000 Jahren erzählt Judas seine Version der Geschichte. Es ist das Psychogramm eines intellektuell unabhängigen Geistes, der mit Jesus befreundet war und an die Befreiung der Juden durch den Messias glaubte. War sein Verrat die freie Entscheidung eines Mannes, der sich von Jesus die politische Befreiung im Hier und Jetzt erhofft hatte und bitter enttäuscht wurde? Oder war es ein notwendiger Freundschaftsdienst, um den christlichen Heilsplan zu vollenden? Denn ohne diesen Menschen und seinen Judaskuss wäre das Christentum nie zu einer der großen Weltreligionen geworden.

1 Spieler

Regie Thorsten Weckherlin **Bühne & Kostüme** Kay Anthony

Verfügbar ab Termine auf Anfrage **Maximal** 120 Zuschauer*innen

In Kirchen spielbar!



KONDITIONEN

Preis 2.500 € **Tantieme** 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten

WOYZECK

Dramenfragment von Georg Büchner

Woyzeck ist Soldat. Sein geringer Lohn reicht nicht aus, um seine Freundin Marie und ihr gemeinsames Kind zu versorgen. Um sein Einkommen aufzubessern, erledigt er niedere Dienste für seinen Hauptmann und stellt seinen Körper wissenschaftlichen Experimenten zur Verfügung. Als Spielball der Mächtigeren erlebt und erleidet Woyzeck seinen Alltag, der durch Spott, Verachtung und Gewalt bestimmt ist. Als Woyzeck Hinweise erhält, dass seine Freundin Marie mit dem Tambourmajor schläft, regiert in Woyzeck nur noch der Wunsch, seine Freundin zu töten. Regisseurin Christiane Pohle interessiert sich für den Fragmentcharakter „Woyzecks“. In ihrer Inszenierung wird das Offene, das Bruchstückhafte nicht gezähmt oder eingeebnet, sondern radikales Erzählprinzip.

7 Spieler*innen

Regie Christiane Pohle **Bühne & Kostüme** Charlotte Pistorius

Verfügbar ab Termine auf Anfrage

Fit fürs Abi!



KONDITIONEN

Preis 5.500 € **Tantieme** keine

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten

DER URSPRUNG DER LIEBE (UA)

ab 16 Jahren

Informativer Gefühlsabend nach dem Comic von Liv Strömquist

In einer Bühnenfassung von Insa Jebens

Erforscht wird die Entstehung des Begriffs „Liebe“, wie wir ihn heute kennen, und warum wir seinetwegen so oft mit bestimmten Erwartungen zu kämpfen haben. Theorien verschiedener Soziolog*innen und Psycholog*innen werden vorgestellt und treffen auf Beispiele aus der Popkultur. Diese oft sehr amüsanten Geschichten erzählt und teilt die SchauspielerIn Insa Jebens in einem „Informativen Gefühlsabend“.

1 Spielerin

Regie, Bühne & Kostüme, Video- & Sounddesign Insa Jebens

Verfügbar ab Termine auf Anfrage **Maximal** 120 Zuschauer*innen

Liebe? Liebe!



KONDITIONEN

Preis 750 € **Tantieme** 10 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten

DER SIEBENTE BRUDER ODER DAS HERZ IM MARMELADENGLAS (DSE)

Märchenparodie nach der gleichnamigen Graphic Novel von Øyvind Torseter
Aus dem Norwegischen von Maike Dörries

Hans ist der siebente und jüngste Sohn des Königs. Eines Tages ziehen seine sechs Brüder zur Brautschau in die weite Welt hinaus, doch kehren nie zurück. Nun liegt es an Hans, Heldenmut zu beweisen, den Abenteuerkoffer zu packen, das Pferd zu satteln und zur Suche nach seinen verlorenen Brüdern aufzubrechen. Seine Reise erweist sich jedoch als schwieriger und unbequemer als gedacht: Zum einen entpuppt sich sein animalischer Sidekick als ein höchst schreckhaftes und absolut abenteuerunwilliges Reittier, zum anderen findet er seine Brüder leider nicht in allerbestem Zustand. Ein Troll hat sie samt ihrer Bräute in Stein verwandelt. Um den dunklen Zauber zu brechen, muss Hans das Herz des Trolls vernichten, das dieser an einem geheimen Ort in seiner Höhle versteckt hält. Doch Hans ist im Glück, denn er begegnet einer gewitzten Prinzessin, die mit Scharfsinn und List dem Versteck des Trollherzes auf die Schliche kommt ...

Die mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2018 ausgezeichnete Graphic Novel „Der siebente Bruder oder Das Herz im Marmeladenglas“ des norwegischen Künstlers Øyvind Torseter ist ein rasant irrwitziger Roadtrip durch eine düstere Märchenwelt voller skurriler Figuren. Ausgehend von Torseters Erzählung und Bildkomposition entsteht am Jungen LTT eine Performance über die zeitlose Faszination von Märchen, die mit Witz und Wagemut das 1x1 des Märchenerzählens erforscht und jegliche Prinz*essinnen-Klischees entlarvt.

Ca. 3 Spieler*innen

Regie Lukas Goldbach

Verfügbar ab Mitte September 2023 **Maximal** 400 Zuschauer*innen

KONDITIONEN

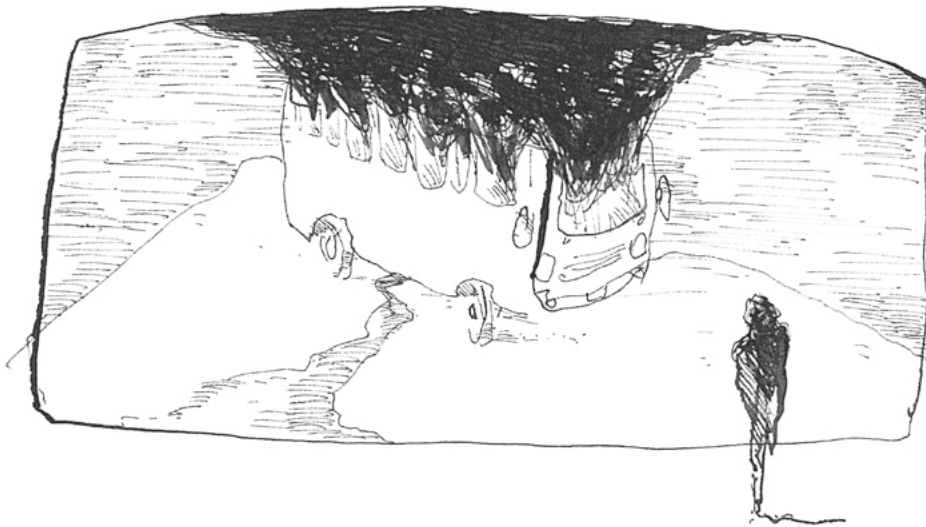
Preis 2.000 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



**Für alle, die ausziehen,
das Fürchten zu lernen**



DER ZAUBERER VON OZ

Familienstück nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum

Ein Sturm wirbelt Dorothys Welt mächtig durcheinander. Mitsamt ihrem Haus wird Dorothy in die Luft geschleudert und in das Land Oz katapultiert. Ein märchenhafter Ort, an dem Hexen, Zauberer und andere wundersame Wesen leben. Dorothy will nur schnellstens zurück nach Hause. Als die Gute Hexe des Nordens ihr offenbart, dass der große Zauberer von Oz in der Smaragdstadt ihr helfen könne, begibt sich Dorothy auf eine abenteuerliche Reise. Auf ihrem Weg begegnet sie allerhand außergewöhnlichen Gestalten, wie einer Vogelscheuche, die sich nach Verstand sehnt, einem Blechmann, der sich ein Herz wünscht, und einem nach Mut suchenden Löwen. In der Hoffnung, der große Zauberer könne auch ihre Wünsche erfüllen, beschließen sie, Dorothy zu begleiten. Doch dieser hilft den Freunden nur, wenn sie die Böse Hexe des Westens besiegen. Im Angesicht der Gefahren dieser Herausforderung wachsen die Gefährten über sich hinaus und erkennen, dass das, was sie sich so sehnlichst wünschen, längst in ihnen verborgen liegt.

Mit „Der Zauberer von Oz“ schuf L. Frank Baum einen der größten Kinderbuch-Klassiker der Weltliteratur. Die bewegende Geschichte über die unbändige Kraft der Freundschaft und das Entdecken der eigenen inneren Stärke ist – nicht zuletzt durch die berühmte Hollywoodverfilmung von 1939 mit Judy Garland in der Hauptrolle – fest in unserem kollektiven Gedächtnis verankert.

Ca. 5 Spieler*innen

Regie Monika Kosik

Verfügbar ab Mitte November 2023

KONDITIONEN

Preis 3.500 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



**Eine fantastische Abenteuerreise
für die ganze Familie**

IM HERZEN TICKT EINE BOMBE

Monolog von Wajdi Mouawad · Aus dem Französischen von Uli Menke

In einer stürmischen Winternacht eilt ein junger Mann ins Krankenhaus. Seine Mutter liegt im Sterben. Auf dem Weg spürt der 19-jährige Wahab eine tiefe Wut in sich emporsteigen, die seinem jahrelang aufgestauten Schmerz Bahn bricht und nach Worten und Ausdruck ringt. Der bevorstehende Abschied von der Mutter weckt Erinnerungen an seine Kindheit und Jugend, an einen Krieg, der sein Leben bestimmte, an das Geschenk des Schweigens und an die Krankheit seiner Mutter, die sie von ihm entfremdete. Auf den Spuren seiner Vergangenheit wandelnd, findet Wahab am Sterbebett seiner Mutter endlich die Kraft, sich seinen inneren Dämonen zu stellen und begreift, dass nur eine Kinderangst eine andere Kinderangst besiegen kann...

Der preisgekrönte libanesisch-kanadische Autor Wajdi Mouawad hat mit „Im Herzen tickt eine Bombe“ einen sprachgewaltigen und zugleich poetischen wie zärtlichen Monolog geschrieben, der von Trauma-Bewältigung ebenso handelt wie vom Erwachsenwerden. In Zusammenarbeit mit Graffiti-Künstler Cédric Pintarelli alias SWEETUNO kreiert Regisseurin Monika Kosik ein interdisziplinäres Theatererlebnis, in dem Mouawads Text auf Bildende Kunst trifft und das Echo der Gedanken und Emotionen Wahabs auf einer weißen Leinwand in Farben und Formen widerhallt.

1 Spieler

Regie Monika Kosik & Cédric Pintarelli

Verfügbar ab Mitte Januar 2024

Maximal 120 Zuschauer*innen

Klassenzimmer und andere Räume

KONDITIONEN

Preis 750 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



**Der Gegenwart
ins Auge sehen**

DIE NACHT SO GROSS WIE WIR

Nach dem Roman von Sarah Jäger · Bühnenfassung von Monika Kosik

Abiturfeier. Jetzt können Pavlow, Suse, Maja, Tolga und Bo die Schulzeit endlich endgültig hinter sich lassen. Die fünf gehören seit Jahren wie selbstverständlich zusammen. Sie kennen ihre jeweiligen Vorlieben beim Küssen, haben gemeinsam geheime Verstecke gebaut und sind immer füreinander da. Aber in dieser Nacht wird alles auf die Probe gestellt. In dieser Nacht, die sie zur letzten Nacht ihrer Jugend erklären, sehen sie ihren ganz persönlichen Ungeheuern ins Auge: Heute Nacht müssen wir sterben, lautet die beschwörende Formel, der sich niemand entziehen kann. Wir müssen sterben, um wiedergeboren zu werden. Gemeinsam lassen sie alle Wut heraus, die sich in Pavlow angestaut hat, gemeinsam suchen sie den Friedhof auf, auf dem Suses Vater begraben liegt... Doch je weiter der Abend fortschreitet, desto fragiler wird das Gefüge. Schon lange tragen alle ihre eigenen Geheimnisse mit sich, und die vermeintliche Gewissheit, alles übereinander zu wissen und sich jederzeit gegenseitig beschützen zu können, schwindet zunehmend. Jetzt ist die Zukunft offen, und es gibt kein Zurück.

Sarah Jäger taucht in ihrem Jugendroman „Die Nacht so groß wie wir“ auf den Grund einer Freundschaft in einem alles verändernden Moment des Aufbruchs. Klug und mit einer mitreißend puren und humorvollen Sprache komponiert sie die multiperspektivische Erzählung einer Nacht zwischen Party-Ekstase und existenziellen Fragen, die sich an die Oberfläche drängen.

5 Spieler*innen

Regie Monika Kosik

Verfügbar ab Mitte März 2024

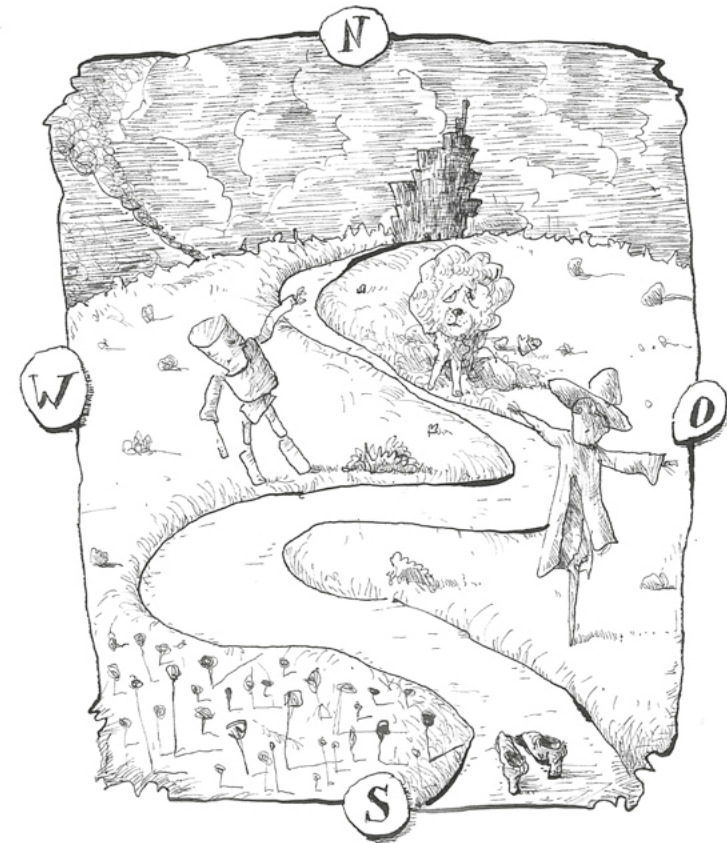
Maximal 400 Zuschauer*innen

KONDITIONEN

Preis 2.000 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



**Wenn die Nacht zur Initiation erklärt wird
und alle Gefühle durcheinander wirbelt**

DAS GEWICHT DER AMEISEN

Scurrile Komödie mit Energie zur Weltveränderung von David Paquet
Aus dem Französischen von Frank Weigand

Eigentlich scheint sowieso schon alles verloren. Der Direktor hat seine Schule samt Schüler*innen längst aufgegeben. Mit dem Sonderzuschuss, den die Schule dank unterirdischer Bilanzen erhalten hat, ruft er zwei Veranstaltungen aus: Eine Wahl, die den Schüler*innen das Gefühl von Mitbestimmung vorgaukeln soll, und eine Kostümparty, die sie die Aussichtslosigkeit ihrer Situation gleich wieder vergessen lässt. Doch nicht alle lassen sich von dieser Ignoranz anstecken. Da ist zum Beispiel Jeanne, die nicht länger hinnimmt, dass die Werbeplakate auf den Schultoiletten ein auf Produkten basierendes, vermeintliches Schönheitsideal propagieren. Jeanne Widerstand gegen das System führt sie direkt ins Zimmer des Schuldirektors. Auch ihr Mitschüler Oliver, der den immer wiederkehrenden Albtraum von einer toten Erde nicht loswird, bleibt unerschütterlich optimistisch: Irgendjemand muss ja anfangen, die Welt zu retten. Kurzerhand verpflichtet der Direktor Jeanne und Oliver, als Schulsprecher*innen zu kandidieren. Aber nicht immer lassen sich Wahlen mit Inhalten gewinnen... Jeanne und Oliver geben nicht auf, denn sie wissen aus der Enzyklopädie des nutzlosen Wissens: Alle Ameisen dieser Welt zusammengerechnet sind schwerer als alle Menschen.

Schonungslos treibt der kanadische Autor David Paquet in seiner skurrilen Komödie „Das Gewicht der Ameisen“ die Apathie der Menschen auf die Spitze und setzt ein Zeichen für Selbstwirksamkeit und subtilen Widerstand.

4 Spieler*innen

Regie Swaantje Lena Kleff

Verfügbar ab Mitte Mai 2024

Maximal 400 Zuschauer*innen

KONDITIONEN

Preis 2.000 €

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



Für alle, die die Welt retten wollen

UND NOCHMAL! (AT)

Bewegungstheater von Ceren Oran

Alles beginnt mit der Frage: Wie mache ich das? Mit unstillbarer Neugier eignen wir uns die Welt an. Ein innerer Antrieb bewegt uns, auszuprobieren, auszutesten, Grenzen auszuloten. Wir versuchen zu laufen, zu sprechen, mit der Welt zu interagieren. Doch selten gelingt etwas beim ersten Versuch. Wir fallen hin. Also richten wir uns wieder auf und versuchen es nochmal! Indem wir versuchen, was wir nicht können, finden wir heraus, was wir können. Versuchen bedeutet, mutig genug zu sein, anzufangen und sich das Scheitern auf dem Weg zu erlauben. Mit der Gewissheit, scheitern zu dürfen, geben wir uns die Sicherheit, dass es gelingen kann. Jedes Scheitern ist eine neue Erfahrung, jeder Fehler eine weitere Entdeckung. Scheitern fordert uns heraus, lässt uns kreativ werden und wachsen. Doch wie Mut zum Scheitern üben und wie mit der Enttäuschung umgehen, wenn etwas nicht klappt?

Für die jüngsten Zuschauer*innen entwickelt Choreografin Ceren Oran zusammen mit dem Ensemble des Jungen LTT ein poetisches Bewegungsstück über das Scheitern oder 10.000 Wege, die nicht funktionierten. Mit Spielfreude und Entdeckungsdrang erforschen sie das Wagnis des Ausprobierens und trauen sich, die Herausforderung herauszufordern und Träume zu träumen. Ceren Oran arbeitet international als Tänzerin und Choreografin und entwickelt seit 2010 Tanztheater-Performances für junges Publikum. Ihre Arbeiten werden weltweit aufgeführt und zu zahlreichen Festivals eingeladen.

Ca. 2 Spieler*innen

Choreografie Ceren Oran

Verfügbar ab Termine auf Anfrage

Maximal 120 Zuschauer*innen

Kindergarten und andere Räume

KONDITIONEN

Preis auf Anfrage

Tantieme 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



Ein Bewegungsstück für die Jüngsten

WOLKENROTZ (UA)

ab 8 Jahren

Kinderstück von Vera Schindler

Kenny, Bente und Layla wissen um die prekäre Situation ihrer Familien. Vor lauter Mahnungen und Amtsbriefen droht das ganze Hochhaus überzuquellen. Sie schließen sich zusammen, um aus den erdrückenden Papiermengen gemeinsam etwas Neues zu bauen. Mit kühner Poesie und anarchischer Vorstellungskraft sprengt Vera Schindler in dem mehrfach ausgezeichneten Text „Wolkenrotz“ Mauern aus Vorurteilen und baut ein gewitztes Fundament aus Empathie, überdacht von spielerischer Komik.

4 Spieler*innen

Regie Monika Kosik

Verfügbar ab Termine auf Anfrage

Maximal 400 Zuschauer*innen

Schlumpfeis mit Superheldinnen



KONDITIONEN

Preis 2.000 € **Tantieme** 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten

TITTIPICS (UA)

ab 14 Jahren

Klassenzimmerstück von Annette Müller

Gibt es einen digitalen Körper? Und wenn ja: Kann der sexy sein? Woher weiß ich, ob ich dich riechen kann, wenn du hinter Glas bist? Wie spüren wir uns im weltweiten Web? I like you. #DoULikeMeToo? Schick mir ein Bild von Dir. Click! – Was als intimer Liebesbeweis begann, schlägt in öffentliche Bloßstellung um – plötzlich kursieren die Bilder an der ganzen Schule. Annette Müllers Stückentwicklung betrachtet die digitalen Facetten jugendlicher Kommunikation zwischen Sexting, Sextortion und Victim Blaming.

2 Spieler*innen

Regie Annette Müller

Verfügbar ab Termine auf Anfrage

#DoULikeMeToo?



KONDITIONEN

Preis auf Anfrage **Tantieme** 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten

KLAMMS KRIEG

ab 16 Jahren

Klassenzimmerstück von Kai Hensel

Sascha hat sein Abitur nicht bestanden und Selbstmord begangen. Seine Mitschüler*innen machen ihren Lehrer Klamm dafür verantwortlich, weil er Sascha den einen Punkt zum Bestehen des Abiturs verweigert hat. Auf Klamms Tisch liegt eine „Kriegserklärung“. Die Klasse verweigert den Unterricht. „Klamms Krieg“ ist ein spannendes Psychogramm, das den Ursachen von Gewalt in einem System von Abhängigkeit und Unterdrückung auf den Grund geht.

1 Spieler

Regie, Bühne & Kostüme Gilbert Mieroph

Verfügbar ab Termine auf Anfrage

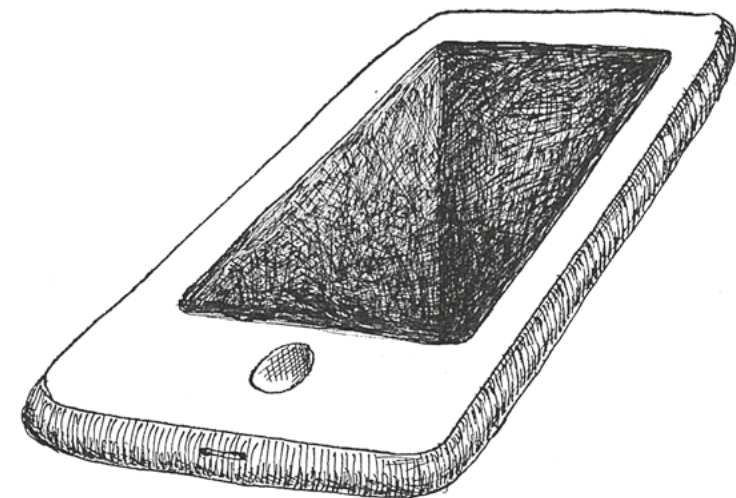
Der etwas andere Deutschunterricht!



KONDITIONEN

Preis auf Anfrage **Tantieme** 14 % zzgl. MwSt.

Zusatzkosten AVA, ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten



KONDITIONEN

- ✓ Die genannten **Preise** orientieren sich an Größe und Aufwand der Produktionen.
- ✓ Für Mehrfachbuchungen erhalten Sie **Rabatte**.
- ✓ Gastspielorte, die Kooperationsverträge mit dem LTT abschließen, erhalten **Sonderkonditionen**. Wir beraten Sie gerne!
- ✓ Pro Gastspiel fallen **Tantiemen** (zzgl. MwSt.) für die Verlage an. Die Höhe entnehmen Sie dem Verkaufsheft oder erhalten Sie auf Anfrage.
- ✓ Pro Gastspiel berechnen wir die vorgeschriebene **Altersversorgungsabgabe (AVA)**.
- ✓ GEMA-Gebühren sind in der Regel im Honorar enthalten. Änderungen vorbehalten.
- ✓ Ab 50 km Entfernung berechnen wir eine gestaffelte **Entfernungspauschale**:

Abendspielplan & Familienstück Junges LTT

Bis 100 km = 300 € / Bis 200 km = 600 € / Über 200 km = 1.200 €

Junges LTT

Bis 100 km = 200 € / Bis 200 km = 300 € / Über 200 km = 600 €

- ✓ Gegebenenfalls fallen **Übernachungskosten** für Technik und/oder Ensemble an, die vom Gastspielort zu tragen sind.

IMPRESSUM

Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen

Eberhardstr. 6 · 72072 Tübingen · landestheater-tuebingen.de

Intendant Thorsten Weckherlin **Verwaltungsdirektorin** Dorothee Must

Redaktion Dramaturgie, Junges LTT, Gastspielverkauf **Zeichnungen** Peter Engel

Fotos Tobias Metz, Ken Werner **Grafik** giesevoigler.com **Druck** Druckerei Raisch GmbH & Co. KG

Stand Mai 2022

Mit freundlicher Unterstützung



SERVICE

Wir unterstützen Sie gerne bei der **Auswahl der Stücke** aus unserem Spielplan:

- ! Welche **Zielgruppen** möchten Sie erreichen? Welche **Themen** sind bei Ihnen vor Ort präsent?
- ! Welche Räume eignen sich? Wir besuchen Sie mit unserer technischen Abteilung auf Wunsch vor Ort, um die Räumlichkeiten zu begehen. Mit einer **Ortsbegehung** klären sich viele Fragen vorab.
- ! Zu einem gebuchten Gastspiel bieten wir kostenfreie **Einführungen und/oder Nachgespräche** mit unseren Dramaturg*innen und Theaterpädagog*innen an.
- ! Auf unserer Homepage finden Sie **Programmhefte** mit ausführlichen Informationen zu den jeweiligen Inszenierungen.
- ! Sie erhalten auf Anfrage **theaterpädagogisches Material** zu unseren Inszenierungen im Abendspielplan und im Jungen LTT.
- ! Für ihr gebuchtes Gastspiel senden wir Ihnen gerne **Werbemittel** (Plakate & Programmhefte) für Ihre Werbung vor Ort zu.
- ! Werbematerial finden Sie auch auf unserer Website unter „Service“. Unter „Downloads“ finden Sie Pressefotos, Programmhefte & vieles mehr zur kostenfreien Nutzung!
- ! Wir haben auch Produktionen im Programm, die **außerhalb des gewöhnlichen Theaterhauses** gespielt werden können – sprechen Sie uns an, wenn Sie neue Orte bespielen oder gezielt neues Publikum ansprechen wollen.



KONTAKT

GASTSPIELVERKAUF

Charlotte Bucka

- 15

bucka@landestheater-tuebingen.de

Birgit Reiher

- 14

reiher@landestheater-tuebingen.de

TECHNISCHER DIREKTOR

Martin Fuchs

- 41

fuchs@landestheater-tuebingen.de

CHEFDRAMATURG

Adrian Herrmann

- 11

herrmann@landestheater-tuebingen.de

THEATERPÄDAGOGIK ABENDSPIELPLAN

Miriam Rösch

- 18

roesch@landestheater-tuebingen.de

THEATERPÄDAGOGIK JUNGES LTT

Luisa Mell

- 52

mell@landestheater-tuebingen.de

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Simone Lahutta

- 10

lahutta@landestheater-tuebingen.de

INTENDANZ

Thorsten Weckherlin

- 12

weckherlin@landestheater-tuebingen.de

LEITUNG JUNGES LTT

Monika Kosik

- 51

kosik@landestheater-tuebingen.de

VERWALTUNGSDIREKTION

Dorothee Must

- 13

must@landestheater-tuebingen.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Thomas Müller

- 21

mueller@landestheater-tuebingen.de



WER INS
THEATER GEHT
KÜSST
BESSER



23

NEFF

TÜLT 770

NEFF

BAR
Cargolite

Mercedes-Benz



klimaneutral
gedrukt

www.klima-druck.de
ID-Nr. 22112909

bvdm.



landestheater-tuebingen.de